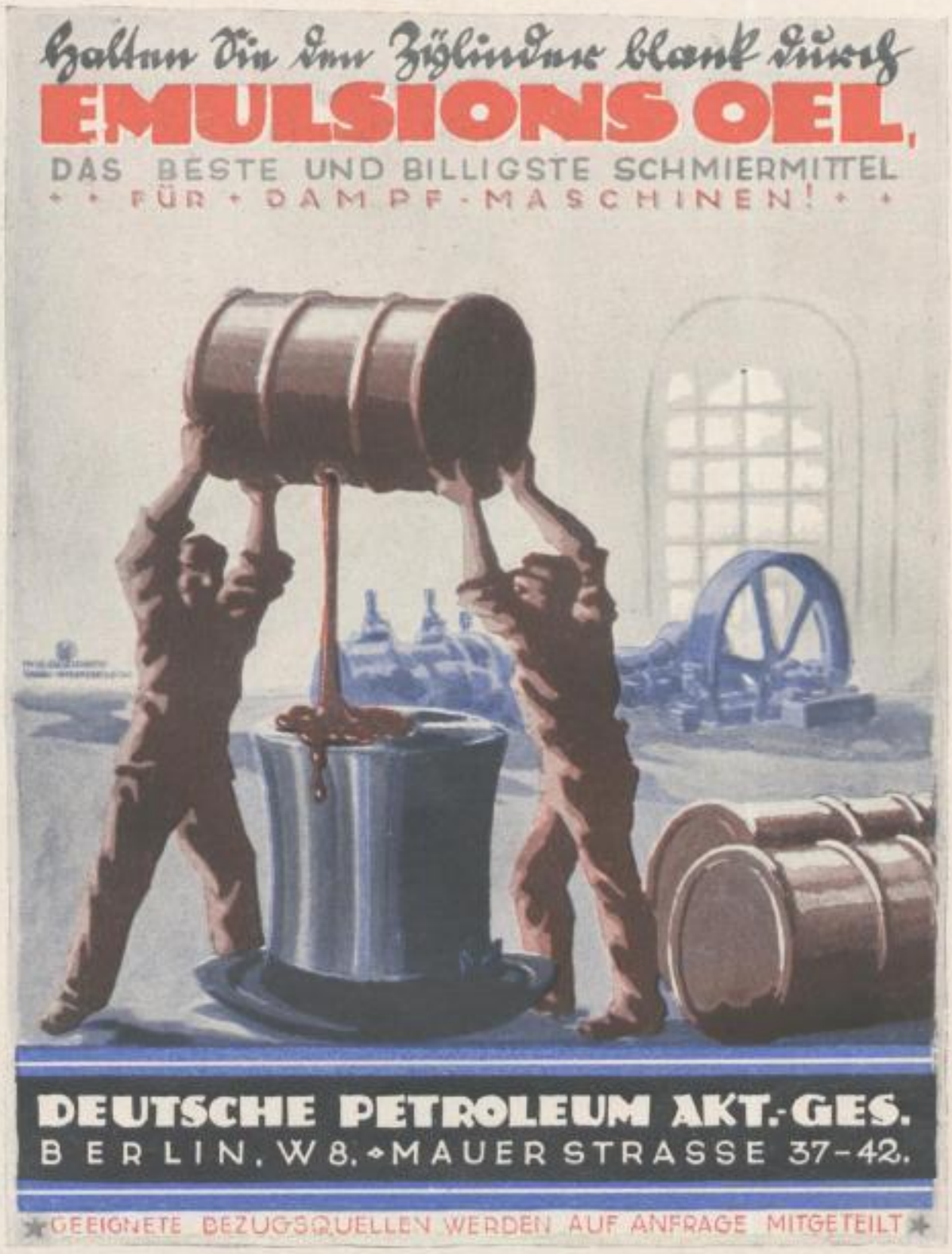
GERHARD MARGGRAFF

nen, da sie zu sehr an das Gegenständliche gebunden ist. Ich verstehe es noch heute, illustrative Aufgaben mondäner Art, etwa der kosmetischen Industrie zu lösen, habe jedoch nicht verstehen können, wie z. B. ein himmelhochjauchzender Schnörkel ein solches Erleichterungsgefühl ausdrücken kann, um als Werbemittel für Abführpastillen zu wirken. Zu meinem Selbstporträt bemerke ich noch: Ich bin noch viel schöner von Angesicht, habe in diesem Jahre zum 32. Male den 1. April als den Tag der Aprilscherze und das Geburtsdatum großer Männer, wie Bismarck und ich, gefeiert. Ich begnüge mich mit 4–5 Stunden Schlaf, während die restlichen ganz meiner Freundin „Arbeit" gehören.

Berlin-Wilmersdorf



Industrie-Flugblatt

Selbstporträt

SLUB Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id39789218 7-19240010/56
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG
UNIVERSITÄT ERFURT